

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 7 (1950)
Heft: 3-4

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Ortsgruppen unserer Gesellschaft im Jahre 1949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Tätigkeit der Ortsgruppen unserer Gesellschaft im Jahre 1949

Die Bibliophilen-Abende des Zürcher Kreises

fanden auch über das Wintersemester 1949/50 ihre Fortsetzung. Es wurde über folgende Themen mit nachfolgender Diskussion referiert:

3. Oktober 1949: Dr. Willy Rotzler (Kunstgewerbemuseum Zürich): Kinderbücher als Kulturdokumente.
31. Oktober 1949: Dr. Hans Corrodi führt uns durch die Goethe-Ausstellung in der Zentralbibliothek Zürich.
5. Dezember 1949: Dr. Erwin Rosenthal (Berkeley, Kalifornien): Begegnung mit Büchern, kleine Geschichten aus dem Antiquariatsleben.
10. Januar 1950: Harry Schraemly zeigt uns seine gastronomische Bibliothek.
6. Februar 1950: Dr. Willy Rotzler, Walter Diethelm und Hans Vollenweider berichten aus der Werkstatt des Buches (I).
2. März 1950: Friedhold Morf (Kunstgewerbeschule): Aus der Werkstatt des Buches (II). Der Bucheinband.

4. April 1950: Dipl. Ing. Hugo Gaegauf in der Papierfabrik an der Sihl: Aus der Werkstatt des Buches (III). Das Papier im Buchwesen.
1. Mai 1950: Aussprache über die Gestaltung der zukünftigen Vorträge.

P. L.-v. E.

Die Basler Gruppe

genoss wiederum Gastrecht in der Universitätsbibliothek, wo sie im Verein mit den Freunden der Bibliothek folgende Vorträge veranstalten konnte:

27. Oktober 1949: Rudolf Alexander Schröder: Goethe und wir.
30. November 1949: Dr. Alfred Hartmann: Aus der Amerbach-Korrespondenz (mit Lichtbildern).
6. Februar 1950: Prof. Dr. Walter Schuchhardt: Der antike Bibliotheksbau (mit Lichtbildern).

C. B.-S.

Neue Mitglieder

Frau Gertrud Albrecht, Gstatenrain 1, Riehen.
Hr. Ernest Amort, Haltingerstraße 31, Basel.
Hr. Max Arnolds, 5, Av. Cressire, La Tour de Peilz (Vaud).
Hr. C. W. Brenner, Zahnarzt, Nauenstraße 18, Basel.
Hr. Hans Burch, Waffenweg 24, Bern.
Hr. Hans Christen, Sternengasse 33, Basel.
Hr. Dr. Walter R. Fehr, Boglerenstraße 26, Küssnacht-Zh.
Hr. Walter Frischknecht, Kirchliweg 1, St. Gallen.
Hr. Anton Guldemann, Lostorf (Solothurn).
Hr. Th. Henningsen, Buchbinderei, Napfgasse 4, Zürich.
Hr. Dr. med. Walter Herzog, Zahnarzt, Amanz Greßlystraße 12, Solothurn.
Hr. Willy Hirt, Romanshorn.

Hr. Alfred Holliger-Ursprung, Sommergasse 24, Basel.
Hr. Karl Jud, Ottikerstraße 19, Zürich.
Hr. Peter Kuhn, Schwarztorstraße 9, Bern.
Hr. R. L. Landerer-Alleman, Frobenstr. 77, Basel.
Hr. Fredy Maeder, Seegäßli 14, Biel.
Hr. Dr. Guido Mark-Römer, Schiers.
M. Dr. John-Henri Oltramare, 16, rue de Candolle, Genève.
Fräulein Maria Remond, Teichweg 16, Neue Welt bei Basel.
Hr. Oberbibliothekar Dr. Paul Scherrer, Beckhammerstraße 32, Zürich.
Hr. Alois Staffelbach-Künzli, Mozartstraße 46, Luzern.
Hr. C. F. de Steiger, Glendower House, Cobham, Surrey (England).
Hr. Dr. Paul Witzig, Hotel Tamaro, Ascona.

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 24 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXIV sowie 751 bis 850 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

BELEGEXEMPLAR